



Letzte Reise 2018 führte nach Angola

Angola. Zum ersten Mal besuchte ein Bezirksapostel im Dezember 2018 die Stadt Lumbala Nguimbo im Osten Angolas. Hier leben 2.000 neuapostolische Christen in direkter Grenznähe zu Sambia. Bezirksapostel Rainer Storck feierte dort einen Gottesdienst – im Beisein des örtlichen Stammes-Oberhauptes.

Die letzte Auslandsreise des Jahres begann für Bezirksapostel Storck mit der Ankunft in Luanda am Freitag, dem 14. Dezember 2018. Noch am gleichen Tag hielt er in der Zentralkirche Palanca einen Gottesdienst für über 800 Amtsträger der Bezirke in der Provinz Luanda. In diesem ordnete er drei neue Bischöfe für den Bereich sowie zwei Bezirksältesten und vier Bezirksevangelisten.

Über Geröllpisten nach Lumbala Nguimbo

Samstagmorgen startete Bezirksapostel Storck gemeinsam mit Bezirksapostelhelfer João Uanuke Misselo per Flugzeug in den Osten Angolas. Von Luena aus, Hauptstadt der Provinz Moxico, ging es mit Geländewagen, teils über Geröllpisten, ins 360 Kilometer entfernte Lumbala Nguimbo. Die Fahrt ging bis in den Abend hinein.

Im angolanischen Bürgerkrieg lag in der Provinz Moxico die Hauptoperationsbasis eines Rebellenführers. Deshalb lag im Osten des Landes ein Schwerpunkt der kriegerischen Auseinandersetzungen. Dem damaligen Apostel Armin Brinkmann war es vor dem Friedensabkommen 2002 aus Sicherheitsgründen nie möglich, die Region zu besuchen. Die Gläubigen wurden während des Krieges und danach von den angolanischen Aposteln betreut.

Somit besuchte nun erstmals ein Bezirksapostel die kleine Stadt. Die Kirche zählt im Bezirk Lumbala Nguimbo 2.000 Mitglieder, die sich in 13 Gemeinden versammeln. Einige Gemeindeglieder begrüßten den Bezirksapostel noch am Abend vor dem Hotel, darunter ein gemischter Chor.

Gottesdienst: die Verheißungen Gottes

Am Sonntagmorgen feierte Bezirksapostel Storck einen Gottesdienst mit 3.000 Gläubigen in der Zentralkirche der Stadt. Er diente mit dem Bibelwort aus Jakobus 1,12: „Selig ist, wer Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben.“

Unter den Zuhörern im Gottesdienst war auch der Monarch des Königreichs Mbunda. Er überreichte dem Bezirksapostel bei einem kurzen Gespräch im Anschluss einen Elefanten aus Ton als Geschenk und bedankte sich für den Besuch des Kirchenpräsidenten.

Gottesdienst in Luena

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch eine Bezirksämter- und Vorsteherversammlung. Noch am Nachmittag ging es zurück nach Luena. Dort stand am Montag eine Bezirksämterversammlung in der Kirche in Cawango an. Nachmittags versammelten sich am gleichen Ort die neuapostolischen Christen aus den umliegenden Gemeinden zum Gottesdienst mit dem Bezirksapostel.

An den beiden letzten Tagen der Angola-Reise standen Besprechungen in der Kirchenverwaltung in Luanda auf dem Programm. Dazu waren die Apostel António de Jesus Rocha Semedo (Kapverden) und Massamba Diamba Tuku (São Tomé und Príncipe) angereist. Die beiden Länder standen 2018 nicht auf dem Reiseplan des Bezirksapostels, weshalb er die Apostel zu Gesprächen eingeladen hatte.

4. Januar 2019

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Hermann Bethke](#)



